

## Schulnachrichten.

### A. Chronik der Realschule zum heiligen Geiste.

Das Schuljahr 18<sup>55</sup>/<sub>56</sub> wurde eröffnet am Dinstage dem 17. April v. J. mit Einführung der am 31. März neu aufgenommenen Schüler in ihre, durch die Tags zuvor stattgefundene Versetzung in ihrem Bestande stark umgestalteten Classen; es erfolgte sodann die Mittheilung des Unterrichtsplanes, die Bekanntmachung der Classenordnung und der Schulgesetze. Am 7., 8. und 9. Juni unterzog der neue Königliche Provinzial-Schulrath, Ritter u. Herr Scheibert die Anstalt während der sämtlichen Schulstunden einer eingehenden Kenntnißnahme und theilte in der schließlich gehaltenen Conferenz seine gewonnenen Ueberzeugungen, seine Urtheile, Ansichten und Wünsche den versammelten Lehrern mit.

Am 25. September wurden auf höhere Veranlassung die evangelischen Schüler zu einer Feier des vor 300 Jahren zu Augsburg geschlossenen Religionsfriedens versammelt und in Verhinderung des zum Geschworenen einberufenen Rectors hielt Herr Prorector Dr. Marbach eine die hohe Bedeutung dieses Ereignisses den Schülern zu Gemüthe führende Ansprache.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs wurde von der Anstalt mit einer Festrede des Collegen Herrn Dr. Wilde in der gewohnten Weise feierlich begangen. Der Redner hob die Verdienste des preußischen Herrscherhauses um religiöse, wissenschaftliche und sittliche Bildung im Allgemeinen und die der Kunst und Wissenschaft durch des jetzt regierenden Königs Majestät zutheilwerdende Förderung mit gebührendem Danke hervor, und nachdem er die versammelte Jugend aufgefordert hatte, diese Dankbarkeit immerdar durch ihr Leben zu beihätigen, knüpfte er daran einen Vortrag über die Bedeutung und den Nutzen der Moose im großen Haushalte der Natur.

Am 3. December hielt zur Feier des Andenkens Jac. Leonhards v. Agricola die übliche Erinnerungsbrede Herr College Dr. Reimann über die Jugend und Bildungsgeschichte Benjamin Franklins.

Die Ferien fanden in den vorschristmäßigen Fristen statt.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war im Laufe des Schuljahres trotz mehrfacher Erkrankungen einzelner doch im Ganzen günstig. Dagegen wurde die Thätigkeit mehrerer Lehrer durch wiederholte heftige, zum Glück nur kurze Zeit dauernde Krankheitsanfalle vielfach unterbrochen, wodurch dem kleinen, jetzt ganz auf sich beschränkten Lehrer-Collegium bisweilen sehr gehäufte Arbeit in der nöthig gewordenen Vertretung erwuchs. Auch der Rector sah sich gemüßigt, zur Wiederherstellung seiner durch körperliche und geistige Leiden erschöpften Kraft einen Urlaub von 8 Tagen nachzusuchen und dadurch seinen Collegen lästig zu werden.

Die wissenschaftlichen Sammlungen unserer Anstalt erhielten durch Verwendung der im Etat ausgesetzten, von den städtischen Behörden im Interesse des heranzubildenden Geschlechts huldreichst bewilligten Beträge eine angemessene und erfreuliche Vermehrung und außer einer Anzahl eingesandter neu herausgekommener Schulbücher durch die Herren Verfasser oder Verleger erfreut sich die Schule der besonderen Gunst unsers Curators des Herrn Apotheker Frieße, der nicht müde wird unsere naturgeschichtlichen Sammlungen mit werthvollen Exemplaren zu bereichern. Seiner Güte verdanken wir u. a. in diesem Jahre 1 Panzerthier, 1 Colymbus arct., 1 Mergus serrat., 1 falco nisus, 1 amerikanischen Iltis, 1 amerikanischen Nuthäher, 1 Aquila albicilla von der Insel Rügen. — Herr Musik-Direktor Siegert schenkte eine Anzahl auf das Berg- und Hüttenfach bezüglicher älterer Handzeichnungen; Herr Zeugschmied Jungmann II. eine neue kleine Declmalwaage, Herr Stadtrath Eberty 4 Exemplare von Boz „Weihnachtsabend“ für würdige Schüler als Weihnachtsgabe. Durch die königliche Regierung erhielten wir 155 Schulprogramme. Für alle diese Gaben sage in der Anstalt und meinem Namen den aufrichtigsten und ergebensten Dank.

Zu dem lebhaftesten und tiefgefühltesten Danke sind wir aber dadurch verpflichtet, daß die städtischen Behörden im Hinblick auf die im steten Steigen begriffene Theuerung aller Lebensbedürfnisse sich bewogen gefunden haben, das längst als unzureichend anerkannte und mit den Forderungen und Bedürfnissen der Zeit in keinem Verhältniß stehende Gehalt sämmtlicher an unseren Realklassen fest angestellten Lehrer von Michaelis v. J. ab um 100 Thlr. und das des Prorectors um 50 Thlr. zu erhöhen. Eben so wurde im Etat für 1856 der Lehrer der dritten Elementarklasse um 50 Thlr. verbessert und dem Rector die zum Normalgehalt ihm noch fehlenden 100 Thaler bewilligt.

## B. Lectiönsplan.

(S. bedeutet Sommerhalbjahr, W. Winterhalbjahr, \* die der freien Wahl überlassenen Stunden.)

### Prima.

Ordinarius: der Rector.

Religion 2 St. S. W. Das Evangelium Johannis erste Hälfte. Grundzüge der christlichen Glaubens- und Sittenlehre unter Anlehnung und steter Wiederholung der 5 Hauptstücke des luth. Katechismus. 12 Kirchenlieder und bezügliche Bibelstellen wurden memorirt. Rector Kämp.

Deutsch 4 St. Literaturgeschichte, 1 St., von Anfang bis zum 18. Jahrh. nach Lange's Grundriß p. 1—46 unter Mittheilung geeigneter Proben. — Erklärung von Göthe's Tasso und Schiller's Wallenstein, 1 St. Declamation und freie Vorträge; als Stoff zu letzteren wurde meist die Inhaltsangabe eines mittelalterlichen Epos' (nach Simrock oder Bächtler) oder eines neueren Dramas oder ein histor. Gegenstand benutzt. — Aufsätze, deren 12 nebst Dispositionen gearbeitet und corrigirt wurden, 1 St.: 1) Der erste Schritt zum Laster — der letzte auf der Bahn der Tugend. 2) Wie soll der Jüngling seine Ferien benutzen? 3) Ueber die Folgen der Vereinigung Italiens mit dem deutschen Reiche durch Otto den Großen. 4) Beschreibung einer Fabrik, Schilderung eines interessanten Punctes auf einer Reise oder Inhaltsangabe eines classischen Dramas (Ferienarbeit); es wurden über drei Themata Arbeiten geliefert. 5) Ueber die Bedeutsamkeit der Wälder. 6) Ueber den Charakter des Antonio in Göthe's Tasso. 7) Welches sind die Eigenthümlichkeiten der Volkssprache? 8) Ueber den Charakter des Thierpos' und der Thierfabel. 9) Uebersetzung eines längeren französischen Stücks aus: Dezobry, Rome au siècle d'Auguste (Die Vestalin). 10) Inhalt der Piccolomini. 11) Inhalt von Wallensteins Tod. 12) Zeichnung der Hauptcharaktere im Wallenstein. Colleague Dr. Tagmann.

Latein 4 St. Davon 2 St. Lecture. S. Caesar de b. G. V, 25—58. W. Livius XXI. 1—30. Ovid Met. IV, 55—165. S. u. W. grammatische Uebungen nach Veisfert Curs. II. zur Einübung der Lehre von den Modi mündlich und schriftlich mit steter Correctur. Rector Kämp.

Französisch 4 St. S. Wiederholung der schwierigern Regeln der Syntax. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Exercit., Extempor., Dictate); monatlich ein freier Aufsatz, meist hist. Inhalts. — Lectüre: Iphigénie von Racine und ausgewählte Stücke aus Dezobry, Rome au siècle d'Auguste. — Literaturgesch. bis auf Ronsard. — Sprechübungen. — W. Grammatik und schriftl. Arbeiten, wie im Sommer; Lectüre: Ausgewählte lyr. Gedichte von Lamartine und V. Hugo und ausgew. Stücke aus Dezobry; Literaturgeschichte bis zum Jahrhundert Ludwigs XIV. — Sprechübungen. Colleague Rector Voefel.



- Englisch\* 3 St. S. Gramm. Plate 2te Stufe, erste Hälfte; wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Exerc., Extemp., Dictate); monatl. ein freier Aufsatz. — Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Wiegands Pocket Miscellany I. — Sprechübungen. — W. Gramm. Plate 2te Stufe, 2te Hälfte; schriftl. Arb., wie im Sommer. — Lectüre: Manfred, dramatisches Gedicht von Byron, und Maccaulay, Geschichte von England, 1. Kap. erste Hälfte. — Sprechübungen. College Lector Boeckel.
- Polnisch\* 2 St. S. Lehre von der Rection des Verbums. Von den Casus wurden speciell durchgenommen: Accusativ, Dativ, Genitiv, Instrumental und Local, die Anwendung der Präpositionen erklärt, die Uebungen II, 53—72 des Elementarbuches von Friß mündlich und schriftlich übersetzt und memorirt, so wie auch mehrere Specimina geschrieben. — W. Lehre von den Verben, welche verschiedene Präpositionen oder Casus nach sich verlangen. Die Satzlehre in ihren verschiedenen Abstufungen. Die Uebungen von Nr. 73, Cursus II des obigen Elementarbuches mündlich und schriftlich übersetzt, mehrere Specimina geschrieben und einige freie Arbeiten geliefert. Lector Friß.
- Geschichte 3 St. S. Neuere Geschichte: Die Entdeckungen der Portugiesen und Spanier; die Reformation bis 1555; W. Fortsetzung der neueren Geschichte bis 1660; in wöchentlich 2 St. Außerdem in wöchentlich 1 St. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. College Dr. Reimann.
- Geographie 1 St., Im S. Frankreich und England. Im W. Preußen und Oesterreich. College Dr. Reimann.
- Mathematik 5 St., S. Stereometrie namentlich in Verbindung mit Trigonometrie. W. Sphärische Trigonometrie; Combinationslehre; binomischer Lehrsatz; diophantische Gleichungen; mathematische Geographie. Bearbeitung von Aufgaben aus allen behandelten Zweigen der Mathematik. College Dr. Fuchs.
- Physik 3 St. Optik, Uebungen in mathematisch-physikalischen Aufgaben. — Repetition und weitere Ausführung der Mechanik. Prorector Dr. Marbach.
- Chemie 2 St. Metalle; beiläufig technische Gegenstände. Prorector Dr. Marbach.
- Naturgeschichte 2 St. S. Repetition des natürlichen System's der Botanik; specielle Beschreibung der in Deutschland vorkommenden Giftpflanzen, theils nach der Natur, theils nach den Abbildungen von Hochstetter. — W. Uebersicht des Thierreichs nach Cuvier; Vergleichung der Klassen, Ordnungen und Familien unter einander mit physiologischen Bemerkungen. College Jüger.
- Zeichnen\*, sowohl freies Handzeichnen, als Plans- und Linearzeichnen vereinigt mit Secunda und Tertia, in je 2 Stunden; ersteres bei Maler Koska, letztere bei dem Oberfeuerwerker Ziebolds; cf. Secunda.
- Gesang vereint mit Schülern anderer Klassen, zumeist aus Secunda und Tertia, cf. Tertia.

## Secunda.

Ordinarius: College Lector Boeckel.

Religion 2 St. Entwicklung des Gottesreiches im alten Bunde und Lectüre der einschlagenden wichtigen Abschnitte aus der Bibel; 20 Kirchenlieder wiederholt oder neu gelernt. College Dr. Tagmann.

Deutsch 4 St. 1 St. Correctur der deutschen Aufsätze, deren alle drei Wochen einer nebst Disposition geliefert wurde. Die Themata waren: S. 1) Man lebt nur einmal in der Welt. 2) Betrachtungen und Empfindungen bei einem Gange in die wiedererwachende Natur. 4) Charakteristik des ersten Kürassiers, des Wallonen, in Wallensteins Lager von Schiller. 4) Warum wäre es nicht gut, wenn man seine Lebensschicksale vorher wüßte? 5) Genaue Beschreibung einer interessanten Gegend, eines Gebäudes oder Plazes in der Heimath, oder Schilderung einer Reise (Ferienarbeit). 6) Der Segen des Friedens. 7) Der Gang der Handlung im ersten Act des Schiller'schen Trauerspiels „Wallensteins Tod.“ W. 8) Auf welche Weise bezeigen wir dem Alter die schuldige Ehrfurcht? 9) Soldat und Bauer, ein Gespräch, in welchem Jeder von Beiden die Vorzüge seines Standes rühmt. 10) Das ist der Fluch der bösen That, daß sie fortzeugend Böses muß gebären. 11) Das Pferd. Eine schildernde Beschreibung. 12) Beurtheilung der Sentenz: De mortuis nil nisi bene. 13) Aus welchen Beweggründen handeln die Personen in Schiller's Taucher? 1 St. Uebung in der Declamation und im freien Vortrage. 1 St. Poetik (nach Knüttell's Handbuche: „Die Dichtkunst und ihre Gattungen.) Durchgenommen wurden im S. die allgemeinen Grundsätze der Poesie und dann speciell die lyrischen Dichtungsarten; im W. die epischen Gattungen, verbunden mit Betrachtung der besten Muster. — 1 St. Lectüre. Gelesen und erklärt wurde im S. Wallensteins Lager, im W. Balladen von Schiller; dieselben wurden auswendig gelernt. College Dr. Grosser.

Latein 4 St., davon 2 St. Lesung des J. Caes. de bell. Gall. lib. V. 2 St. grammatische Uebungen nach Veisfert Curs. II. Der Gebrauch der Tempora mündlich und schriftlich mit Correctur. Rector Kämp.

Französisch 4 St. S. Gramm. Syntax nach Borel, Art., Subst., Adj. (erste Hälfte). Alle 14 Tage 1 Exercit. oder Ort. — Lectüre: Wildermuth's Chrostomathie, ausgewählte Stücke. — W. Gramm., Syntax nach Borel, Adject. (zweite Hälfte), Numeralia, perf. Pronom. — Lectüre: Le Verre d'eau von Scribe. College Lector Boeckel.

Englisch 3 St. S. Gramm. Plate, 1. Stufe, 1. Abtheil. — Exercit. und Extempor. — Lectüre: Melford's Lesebuch, einige leichtere Stücke. — W. Gramm. Plate, 1. Stufe, 2. Abtheil. — Alle 14 Tage Exercit. und Extempor. Lectüre: Melford, einige schwerere Stücke. College Lector Boeckel.

- Polnisch 2 St. S. Lehre von der Comparation der Adjectiva. Gattungen und Declination der Zahlwörter. Formenlehre des Verbums bis zur Bildung des Präsens. Die Uebungen I. 40—43 und II. 1—15 des Elementarbuches von Friß wurden mündlich und schriftlich übersezt, memorirt und die betreffenden Specimina geschrieben. — W. Formenlehre des Verbums. Unregelmäßige Verben. Die Nummern 1—36, Cursus II. des Elementarbuches wurden mündlich und schriftlich übersezt und mehrere Specimina geschrieben. Lector Friß.
- Geschichte 2 St. S. Von Augustus bis Karl d. Gr., W. von da bis zum Ende des Mittelalters nach Schmidts Grundriß unter Hervorhebung des Wichtigen und Einübung der nöthigen Zahlen. Colloge Dr. Tagmann.
- Geographie 1 St. Physikalische und politische Geographie von Asien im S., Afrika, Amerika und Australien im W. nach Daniels Lehrbuch. Colloge Dr. Tagmann.
- Mathematik 5 St. Im S. Potenzen, Logarithmen, Gleichungen des zweiten Grades, Repetition der Gleichungen ersten Grades. Ebene Trigonometrie. — Im W. Ergänzungen der Kreis-Lehre, Stereometrie; algebr. Aufgaben. Prorector Dr. Marbach.
- Physik 2 St. S. Akustik; Anfänge der Optik. — Im W. von der Bewegung und vom Gleichgewicht der festen Körper. Prorector Dr. Marbach.
- Chemie 2 St. Metalloide. Allgemeine chemische Begriffe. Prorector Dr. Marbach.
- Naturgeschichte 2 St. S. Repetition des natürlichen Systems der Zoologie. Entwicklung und Darstellung des natürlichen Systems der Botanik; Beschreibung natürlicher Pflanzenfamilien. — W. Fortsetzung der Beschreibung natürlicher Pflanzenfamilien, sowohl aus den Abtheilungen der Monokotyledonen und Dikotyledonen, als auch aus der Abtheilung der Akotyledonen. Colloge Fügler.
- Freihand-Zeichnen\* 2 St. verbunden mit I. und III., Maler Koska.
- Pflanzenzeichnen\* 2 St., combinirt mit Prima und den fähigeren Schülern der Tertia. Signaturen, einzelne Berge, Copiren kleiner Pläne in Bunt und Schwarz. Die Geübteren: Aufnahme und Zeichnen von Bergen nach Modellen, Reduction von Plänen aus einem großen auf einen kleineren Maßstab. Anfertigung größerer Pläne. Bei den practischen Uebungen das Aufnehmen grad- und krummliniger Figuren durch directe Messung; das Messen umgangbarer Entfernungen, der Gebrauch der großen Bußsole und das Niveliren. Oberfeuerwerker Ziebolds.
- Anmerk. Freihandzeichnen und Pflanzenzeichnen fallen, so wie Englisch und Polnisch, gleichzeitig, und schließt das Eine das Andere aus.
- Linearzeichnen\* 2 St. mit Prima vereint. Aufnehmen und Zeichnen von Modellen. Zeichnen zusammengesetzter Maschinen und größerer Gebäulichkeiten im Grunde und Aufrisse. Oberfeuerwerker Ziebolds.
- Gesang cf. Tertia.



## Tertia.

- Ordinarius: College Dr. Tagmann.
- Religion 2 St. Lesung der Apostelgeschichte im S., des Römerbriefes im W.; 16 Kirchenglieder und allwöchentlich das Sonntagsevangelium gelernt, die Episteln gelesen und zum Verständniß gebracht; Eintheilung des Kirchenjahres. College Dr. Tagmann.
- Deutsch 4 St. Winter- und Sommersemester. Wiederholung der Grammatik; Grundzüge der Metrik, eingeübt an Beispielen. Erklärung ausgewählter Gedichte, die dann memorirt wurden. Correctur schriftlicher Aufsätze. College Dr. Fuchs.
- Latein 5 St. Syntax der Casus nach Weiserts Lehrbuch I. Cursus, 3 St., und zwar im S. des Nom., Acc. und Dat., im W. des Gen. und Abl.; Exercitien und Specimina. — Lectüre des Cornel, 2 St., im S. Alcibiades und Thrasybulus, im W. Conon und Dion. College Dr. Tagmann.
- Französisch 4 St. S. Gramm. Ahn; Wiederholung der Formenlehre (incl. irreg. Verba). — Lectüre: Ahn's Lesebuch, Briefe. — Alle 14 Tage 1 Exerc. oder Ort. W. Gramm. Ahn, Syntax, Congruenz und Rection des Zeitworts, Gebrauch der Zeiten und Redeformen. Lectüre: Einige historische Stücke, und Choix de nouvelles du XIX. Siècle B. V. I. Cours de la Maledetta. — Exerc. und Ertemp. wie im S. Coll. Rector Boeckel.
- Polnisch 2 St. S. Kenntniß der Buchstaben und Laute. Leseübungen. Geschlecht und Zahl der declinirbaren Redetheile. Nominativ beider Zahlen derselben. Die Uebungen von Nr. 1—28 des Elementarbuches von Friz wurden mündlich und schriftlich übersezt, die dazu gehörigen Vocabeln memorirt und mehrere Specimina geschrieben. — W. Wiederholung des im Sommer-Semester Durchgenommenen, woran sich die den Genitiv beider Zahlen behandelnden Nummern (29—38) des obigen Elementarbuches, die Lehre von der Bildung und dem Gebrauche der Diminutiva und die darauf bezüglichen schriftlichen und mündlichen Uebungen schlossen. Rector Friz.
- Geschichte 2 St. S. Kurze Wiederholung der alten Geschichte. Das Mittelalter bis auf die Zeiten Rudolfs von Habsburg. W. Beendigung des Mittelalters; neuere Geschichte. (Die deutsche Geschichte nur als Wiederholung.) College Dr. Reimann.
- Geographie 2 St. S. Deutschland, W. das übrige Europa in physikalischer und politischer Beziehung nach Daniels Leitfaden. College Dr. Tagmann.
- Geometrie 2 St. S. Lehre vom Kreise; Aufgaben. W. Lehre vom Flächeninhalt und der Aehnlichkeit der Figuren. Prorector Dr. Marbach.
- Physik 2 St. S. Statik und Dynamik fester und flüssiger Körper in ihren Grundzügen. W. Magnetismus und Electricität. College Dr. Fuchs.
- Chemie 1 St. Vorbegriffe und das Nothwendigste aus der Stöchiometrie. Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Schwefel und Chlor. College Dr. Fuchs.

Algebra 2 St. S. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. W. Buchstabenrechnung bis zur Division von Polynomen. Quadrat- und Kubik-Wurzel-Auszziehung. — Uebung im Lösen synthetischer Aufgaben. College Dr. Fuchs.

Rechnen 2 St. Proportionslehre. Procentrechnung, z. B. Zinsrechnung, Agiorechnung, Geldarbitrage, Discontorechnung. College Dr. Fuchs.

Naturgeschichte 2 St. S. Botanik. Lehre von dem Baue und den Berrichtungen der Organe der Pflanzen unter Benutzung von großen, schematischen Zeichnungen und mit Demonstrationen unter dem Microscope; dann kurze Beschreibung von Pflanzen aus den verschiedenen Familien mit besonderer Berücksichtigung ihrer technischen Wichtigkeit, z. B. der Indigopflanze, Baumwollenstaude, Hanf, Lein u. s. w., unter Benutzung des Königl. botan. Gartens, dabei stete Einübung des Linnéschen und natürlichen Systems. W. Systematische Betrachtung der Dryktognose nach Schillings Leitfaden. (Ausg. 1855.) Nach und nach wird das Krystall-System vollständig durchgenommen und eingeübt. College Dr. Wilde.

Zeichnen 2 St. siehe Secunda.

Gesang 3 St. Die Schüler der drei oberen mit Zuziehung der fähigsten unterer Classen zerfallen in 3 Abtheilungen: Selecta, Ober-Classe A und B, deren jeder 1 Stunde wöchentlich gewidmet ist. Selecta: Stimmbildungs-Uebungen. Regeln über den Vortrag, namentlich des Recitativs. Zwölf ein- und mehrstimmige Gesänge aus dem für die Klasse angelegten Hest III. Zwei Motetten von Rolfe und R. Keiser. Der 63. Psalm von Neufomm. Recitativ für Bass aus Grauns Tod Jesu. Oberklasse A: Männerchor. Stimmbildungs-Uebungen. Erklärung des Tenor- und Bassschlüssels. 28 vierstimmige Gesänge, und zwar 19 Nummern aus Gebricks Auswahl Abth. II. und 9 Nummern aus Hest IV. der Schulgesänge. Oberklasse B.: Gemischter Chor. 41 vierstimmige Gesänge verschiedenen Inhalts, darunter 20 Choräle, theils aus der Sammlung von Lindemann und Stein, theils aus Gebricks Auswahl, Abth. III. Psalm: „Der Herr ist mein Hirt“, von B. Klein. Recitativ, Arie und 2 Chöre aus: „Josua“ von Händel. Mus.-Dir. Cantor Siegert.

#### Quarta.

Ordinarius: College Dr. Fuchs.

Religion 2 St. S. Wiederholung der drei ersten Hauptstücke des luth. Katechismus. Das vierte und fünfte Hauptstück gelernt und erklärt. Kurze Uebersicht über den Inhalt der biblischen Bücher. 10 Kirchenlieder gelernt. Rector Kämp. W. Erklärung und Einprägung des vierten und fünften Hauptstücks. Das Leben Jesu nach den Synoptikern. Es wurden 7 Lieder gelernt. College Dr. Grosser.



- Deutsch 4 St. S. und W. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz; die Anfänge der deutschen Metrik. Declamiren. Schriftliche Aufsätze. Colleague Dr. Reimann.
- Latein 5 St. S. und W. Die Casuslehre nach Scheele's Vorschule, Theil II. und die wichtigsten Regeln der Syntar. Gelesen wurden einzelne zusammenhängende Abschnitte aus der 3. Abtheilung des Buches. Alle 14 Tage ein Exercitium, alle 4 Wochen ein Specimen. Colleague Dr. Grosser.
- Französisch 4 St. S. Gramm. Ahn; irregul. Verba, Pronomina und Wiederholung der übrigen Theile der Formenlehre. — Lectüre: Ahn's Lesebuch, der Bucklige. — Alle 14 Tage 1 Exerc. oder Extemp. W. Gramm. Ahn; irregul. Verba, Formenlehre, Art., Subst., Adj., Numeral. Lectüre: die naturhistor. Stücke. — Exerc. und Extemp. wie im Sommer. Colleague Lector Voegel.
- Geschichte 2 St. S. Deutsche Geschichte bis auf Rudolf von Habsburg. W. Fortsetzung der deutschen und brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1815. Coll. Dr. Reimann.
- Geographie 2 St. S. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie, dann Asien, Afrika, Amerika und Australien nach Daniel. Die Schüler lieferten über die einzelnen Haupttheile der betrachteten Ländercomplexe selbstgefertigte Karten. Colleague Dr. Grosser. — W. Deutschland physikalisch und politisch. Colleague Dr. Reimann.
- Naturgeschichte 2 St. S. Anthropologie. Kurze Betrachtung der wichtigsten Organe und Functionen des menschlichen Körpers mit Beziehungen zu den gewöhnlichsten Vorgängen im menschlichen Leben. Hierauf Wiederholung und Einübung des Linnéschen Systems an lebenden Pflanzen. W. Beschreibung der wichtigsten Mineralien nach ihren Hauptmerkmalen, ihrem Vorkommen und ihrer technischen Verwendung. Die wichtigsten Krystallformen wurden durch Vorzeigen von Modellen eingepägt. Colleague Dr. Milde.
- Geometrie 3 St. W. u. S. Lehre von den Winkeln, Parallelinien, Dreiecken und Parallelogrammen. Uebungen in geometrischen Constructionen namentlich behufs Gewinnung mechanischer Fertigkeit. Colleague Dr. Fuchs.
- Rechnen 3 St. S. Multiplication und Division benannter Zahlen, mit Anwendung der sogenannten wärschen Practik; Decimalbrüche. W. Regeldetri mit einfachen und zusammengesetzten Verhältnissen. Colleague Dr. Fuchs.
- Schreiben 2 St. Schön- und Schnellschreiben. Lehrer Hoffmann.
- Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen. Maler Koska.
- Gesang 1 St. Kunstausdrücke. Ausarbeitung und Einübung der Molltonleiter in 8 Versetzungen. 36 dreistimmig gesetzte Choräle aus Siegert's Choralbuch und zwar die Nummern 1, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 26, 27, 30, 31, 34, 37, 38, 39, 42, 58, 59, 70, 77, 101, 108, 110, 116, 117, 119 u. 120. Mus.-Dir. Cantor Siegert.

## Quinta A.

Ordinarius: College Dr. Reimann.

- Religion 2 St. S. Das dritte Hauptstück. Geschichte des jüdischen Volkes. 6 Kirchenlieder gelernt. College Dr. Reimann. W. Erklärung des dritten Hauptstückes. Einprägung von passenden Bibelsprüchen und 7 Liedern. College Dr. Grosser.
- Deutsch 4 St. Erklärung einzelner Abschnitte aus Auras' und Gnerlich's Lesebuche (2. Theil) sachlich und grammatisch. Orthographische und Interpunctions-Übungen. Aufsätze, bestehend in längeren Erzählungen und leichteren Beschreibungen. Declamiren. Collaborator Dr. Fiedler.
- Latein 5 St. S. Die Verba deponentia, defectiva und neutro-passiva. Aus Scheele's Vorschule wurden übersetzt: die §§ 26—42, und zwar die lateinischen Stücke mündlich, die deutschen schriftlich, ferner die 5 Gespräche, die 6 Erzählungen und 9 Fabeln. Einige lateinische Stücke wurden auswendig gelernt. Specimina. W. Aus Scheele's 2. Theile wurden die Casusregeln des ersten Lehrganges durchgenommen, von den dazu gehörenden Beispielen wurde immer das eine lateinische Stück mündlich, das eine deutsche Stück schriftlich übersetzt; ferner wurden 12 Fabeln und Erzählungen übersetzt; und einige davon auswendig gelernt. Specimina. College Dr. Reimann.
- Französisch 5 St. Ahn's Lehrgang 1. Abth. § 100 (Anschluß an V<sup>B</sup>) bis § 155 (Ende). Einige Erzählungen wurden übersetzt. Einübung der regelmäßigen und wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter. Vocabeln wurden wöchentlich aus dem Vocabulaire von Plöß gelernt. Exercitia und Specimina. Collaborator Dr. Fiedler.
- Geschichte 2 St. S. Macedonische und römische Geschichte. W. Beendigung der griechischen, dann macedonische und römische Geschichte. College Dr. Reimann.
- Geographie 1 St. S. Europa. W. Asien und Afrika. College Dr. Reimann.
- Naturgeschichte 2 St. S. Botanik. Dasselbe wie in V<sup>B</sup>. W. Zoologie. Dasselbe wie in V<sup>B</sup>. College Dr. Milde.
- Formenlehre 1 St. S. Lehre von den Linien, Parallellinien, Winkeln und den Figuren im Allgemeinen. W. Wie im Sommerhalbjahr. College Füger.
- Rechnen 3 St. S. Regeldetri mit Brüchen, sowohl schriftlich, als auch Kopfrechnen. Lehre von den geometrischen Verhältnissen und Proportionen und Anwendung derselben auf Regeldetri. Zusammengesetzte Regeldetri mit graden und umgekehrten Verhältnissen. Ketten-satz. W. Wiederholung des Bruchrechnens, sonst wie im Sommerhalbjahr. College Füger.
- Schreiben 3 St. bei dem Lehrer Hoffmann.
- Zeichnen 2 St. bei dem Maler Koska.

Gesang 1 St. Kunstausdrücke. Die Molltonleiter in 4 Versetzungen. Gesungen wurden aus dem dreistimmigen Liederheft die Nummern 1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 23, 44, 49, 53 bis 60. Zusammen 13 Nummern. Mus.-Dir. Cantor Siegert.

### Quinta B.

Ordinarius: College Dr. Grosser.

Religion 2 St. Die biblische Geschichte des neuen Testaments nach ausgewählten Stücken aus der Bibel selbst. Memoiren derselben. Die 3 Artikel des christlichen Glaubens wurden gelernt und dazu die nöthigen Erklärungen gegeben. Jede Woche wurde ein Lied gelernt und die bereits gelernten wiederholt. W. Dasselbe wie im Sommer. College Dr. Milde.

Deutsch 4 St. S. u. W. 1 St. Declamation, 1 St. Uebungen im sofortigen Nacherzählen vorgelesener Geschichten in einzelnen Theilen und im Ganzen. 2 St. Besprechung und Correctur kleiner Aufsätze, alle 14 Tage geliefert und corrigirt. Dazwischen alle 14 Tage ein Aufsatz, der nur in der Klasse vorgelesen und mündlich beurtheilt wurde. Die Themata waren Erzählungen und Beschreibungen von Gegenständen, welche der Anschauung der Kinder nahe liegen. College Dr. Grosser.

Latein 5 St. S. u. W. Einübung der Formenlehre nach Scheele Theil I., mit Einschluß der unregelmäßigen Verba. Exercitien. Alle 4 Wochen ein Specimen. Coll. Dr. Grosser.

Französisch 5 St. Ahn's practischer Lehrgang I. Cursus § 1—§ 100. Einübung von avoir und être. Specimina. Collaborator Dr. Fiedler.

Geschichte 1 St. S. Griechische Geschichte bis zum Ende des peloponnesischen Krieges, vorzugsweise in biographischer Darstellung nach Reber's Grundriß der Geschichte. W. Wie im Sommerhalbjahr. College Füger.

Geographie 2 St. S. und W. Europa, nach Daniels Leitfaden. College Füger.

Naturgeschichte 2 St. S. Botanik: Beschreiben von wildwachsenden, gewöhnlichen Pflanzen, die aus den verschiedensten Familien gewählt wurden. Einübung der Terminologie bei Betrachtung der Pflanze, sowie des Linnéschen Systems mit steter Hinweisung auf das natürliche. W. Zoologie: Die Säugethiere und Vögel nach Schillings Leitfaden. Betrachtung der wichtigsten Thiere nach Kaup und Ischudi. Vorzeigen von guten Abbildungen und von ausgestopften Exemplaren. College Dr. Milde.

Formenlehre 1 St. Linien, Winkel, Flächen. Einübung der einfachsten geometrischen Constructionen mit Circel und Lineal. Collaborator Dr. Fiedler.

Rechnen 3 St. Wiederholung der 4 Species mit Brüchen; Lehre von den geometrischen Verhältnissen und Proportionen und der Anwendung derselben auf die Regeldetri. Collaborator Dr. Fiedler.



Schreiben 3 St. Lehrer Hoffmann.

Zeichnen 2 St. Maler Koska.

Gefang 2 St. Erweiterung der Intervallen- und Zeichenkenntniß. Wiederholung der Durtonleiter. — Theils wiederholt, theils neuingeübt wurden alle 66 Gefänge aus dem zweistimmigen Liederheft und 4 Gefänge aus Gehrike's Auswahl, Abtheilung I. Mus.-Dir. Cantor Siegert.

### Sexta.

Ordinarius: Colloge Dr. Milde.

Religion 2 St. S. Biblische Geschichte: Altes Testament von Anfang bis Moses Flucht und Berufung 1 St. Das erste Hauptstück erklärt bis zum fünften Gebot incl. 1 St. W. Wiederholung des schon Vorgetragenen, dann weiter erzählt bis zu Ende des Alten Testaments 1 St.; das erste Hauptstück vom sechsten Gebot an, dann das zweite Hauptstück erklärt, 1 St. Lehrer Sobirey.

Deutsch 6 St. S. Correctur von wöchentlichen, kleineren, freien Aufsätzen. Einübung von Orthographie und Interpunction nach zahlreichen, von dem Lehrer und von den Schülern aufgestellten Beispielen. Lehre von den Formenwörtern und Wiederholung der Begriffswörter; Lehre vom einfachen, nackten und erweiterten, sowie vom zusammengezogenen Satz, nach vielen Beispielen. Auswendiglernen eines Gedichtes in jeder Woche und Declamiren desselben vor der Classe. W. Wie im Sommer. Colloge Dr. Milde.

Latin 6 St. Die 5 Declinationen mit den Genus-Regeln, die erste und zweite Conjugation und sum. Uebersetzen von zahlreichen Beispielen. Colloge Dr. Milde.

Geschichte 1 St. S. In biographischer Erzählung und Darstellung durchgenommen: Rudolph von Habsburg; Schweizerbund; Arnold von Winkelried; Jungfrau von Orleans; Johann Huf. W. Erfindung des Schießpulvers und der Buchdruckerkunst; Karl der Kühne; Kolumbus und die Entdeckung Amerika's; Luther und die Reformation. Colloge Föger.

Geographie 2 St. S. und W. Allgemeine Orientirung auf der Erdoberfläche. Colloge Föger.

Naturgeschichte 2 St. S. Betrachtung, Beschreibung und Vergleichung bekannter Thiere aus den Klassen der Wirbelthiere, deren Lebensweise und Eigenthümlichkeiten, Nutzen und Schaden nach Schillings Leitfaden, mit Benutzung der vorhandenen ausgestopften Exemplare. Colloge Föger.

Rechnen 4 St. S. Wiederholung des Nummeriren, Addiren, Subtrahiren, Multipliciren und Dividiren mit ganzen Zahlen. Vorübungen der Brüche und die vier Species mit Brüchen. W. Wie im Sommerhalbjahr. Colloge Föger.

Schreiben 3 St. Lehrer Pfropfer.

Zeichnen 2 St. Maler Koska.

Gesang 2 St. Die Durtonleiter in 12 Versetzungen. 25 Lieder aus dem zweistimmigen Liederheft, und zwar die Nummern 1–8, 10, 11, 12, 13, 15, 18, 23, 25, 27, 29, 32, 36, 39, 42 und 43. Mus. Dir. Cantor Siegert.

### Vorbereitungsschule.

#### I. Klasse.

Ordinarius: Lehrer Sobirey.

Religion 3 Stunden, Geschichte 2 Stunden, Naturgeschichte 1 Stunde, Lesen 4 Stunden, Schreiben 4 Stunden, Rechnen 4 Stunden bei Lehrer Sobirey.

Deutsch 4 St. Lehre von den Begriffswörtern und dem einfachen Satz. Übungen in der Orthographie. Wöchentlich ein kleiner Aufsatz. Declamiren. Collaborator Dr. Fiedler.

Zeichnen 2 St. bei dem Maler Koska.

Gesang 2 St. Elemente der Melodik und Rhythmik. Gehörbildungs-Übungen. 13 zweistimmige Lieder aus dem zweiten Singheft, namentlich Nr. 2, 3, 10, 11, 16, 18, 30, 36, 55, 58, 62, 63 und 66. Mus.-Dir. Cantor Siegert.

#### II. Klasse.

Lehrer Zahn.

Biblische Geschichte 4 Stunden. Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen 2 St. Lesen 4 Stunden. Orthographie 2 Stunden. Rechnen 4 Stunden. Schreiben 4 St.

Zeichnen 2 Stunden. Gesang 2 Stunden. Geographie 2 Stunden. Ganz nach dem 1850 veröffentlichten Unterrichtsplan.

#### III. Klasse.

Lehrer Kappel.

Biblische Geschichte 4 Stunden. Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen 4 Stunden. Rechnen 5 Stunden. Lesen und Schreiben 12 Stunden. Gesang 1 Stunde.

Ganz nach dem 1850 veröffentlichten Unterrichtsplan.

### C. Wichtigere Verordnungen etc. der vorgesetzten Behörden.

- Vom 11. April 1855. Der Magistrat bringt die pünktliche Entlassung der den Confirmanden-Unterricht genießenden Schüler in Erinnerung.
21. April. Das königliche Provinzial-Schul-Collegium kündigt die in den nächsten Monaten bevorstehende Inspicirung der Anstalt durch den königl. Provinzial-Schulrath Herrn Scheibert an.
24. April. Das hohe Cultus-Ministerium theilt mit, daß nach der Bestimmung Seiner Excellenz des Herrn Handelsministers in der Folge der Eintritt in die königliche Bauakademie von der Beibringung eines Zeugnisses der Reise für Universitäts-Studien abhängig sei. Doch soll für Aspiranten des Baufachs, welche bereits die Ober-Classen einer zur Entlassung für die königliche Bauakademie bisher berechtigten Realschule erreicht haben, ausnahmsweise die Aufnahme der von einer solchen Anstalt mit dem Zeugniß der Reise Entlassenen in die Bauakademie noch bis Michaelis 1858 incl. zulässig sein.
8. Mai. Die königliche Regierung theilt die Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 24. April 1855 mit, daß Abiturienten, welche bei der Prüfung zum zweiten Male einen Betrug versuchen, von jeder Prüfung ausgeschlossen und ihre Namen sämmtlichen königl. Prov.-Schul-Collegien oder Regierungen mitgetheilt werden sollen.
1. Juni. Die königl. Regierung benachrichtigt, daß die Nachweisung über die persönlichen und dienstlichen Verhältnisse der Lehrer künftig nur alle drei Jahre, in den Zwischenjahren nur eine Uebersicht der etwa eingetretenen Veränderungen einzureichen sei.
2. Juni. Das königl. Prov.-Schul-Collegium theilt mit, daß der General-Superintendent der Provinz von dem Religionsunterricht der höhern Anstalten und Allem, was damit zusammenhängt, genaue Kenntniß nehmen werde.
11. Aug. Das königl. Prov.-Schul-Collegium macht Mittheilung über Beginn eines neuen Cursus für Civil-Cleven der königl. Central-Turn-Anstalt in Berlin.
14. Aug. Durch Ministerial-Rescript wird auf Brüllow's botanische Wandkarte aufmerksam gemacht.
16. Aug. Die königl. Regierung eröffnet, daß des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten Excellenz den Lehrern Füger und Dr. Reimann jedem 30, dem Dr. Milde 25 Thaler als Unterstützung bewilligt habe.
17. Aug. Der Magistrat benachrichtigt, daß an Stelle zweier ausgeschiedenen Turnrathsmitglieder die Herren Stadtverordneten Pohl und Hipauf zu Curatoren der Turnanstalt ernannt seien.
22. Aug. Der Magistrat macht bekannt, daß vom 1. Okt. ab jeder einheimische Schüler



- der Realclassen monatlich  $1\frac{1}{2}$  Thlr., jeder auswärtige 2 Thlr. an Schulgeld zu entrichten habe und, wenn mehr als zwei Brüder dieselbe Anstalt besuchen, die mehreren ganz frei sein sollen.
22. Aug. Der Magistrat eröffnet, daß eine Gehaltserhöhung des Prorectors um 50 Thlr., der 7 ordentlichen Lehrer um je 100 Thlr. eintreten und der Collaborator statt 350 Thlr. nun 500 Thlr. erhalten solle vom 1. October ab.
8. Sept. Der Magistrat theilt Abschrift eines Passus des Baurath Knorr'schen Testaments mit bezüglich eines Stipendii für künftige Orgelbauer.
13. Sept. Die Königl. Regierung fordert auf Geheiß des hohen Cultus-Ministerii zu einer geeigneten Schulfeier des vor 300 Jahren geschlossenen Augsburger Religionsfriedens am 25. Sept. c. auf.
22. Oct. Die Königl. Regierung theilt die Verordnung Sr. Exc. des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten vom 17. Oct. mit, wonach künftig je 5 Programme an die Geheime Registratur des Ministeriums unmittelbar eingesandt werden sollen.
29. Oct. Die Kgl. Regierung theilt aus dem Revisionsberichte des Herrn Consistorialrath Wachler über den Religionsunterricht in der Anstalt die gemachten Ausstellungen mit und fordert zu conferenzmäßiger Berathung, wie dieser behoben werden könne, und zur Berichterstattung darüber auf.
3. Nov. Die Königl. Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum 14-jährigen Militärdienst eröffnet, daß fortan nur diejenigen Secundaner von Realschulen zum 14-jährigen freiwilligen Dienst berechtigt sein sollen, welche bereits zum Eintritt in die Prima reif sind.
22. Dec. Die Königl. Regierung macht in höherer Veranlassung auf den ersten Band der deutschen Kaisergeschichte von W. Giesebrecht aufmerksam.
22. Dec. Die Königl. Regierung fordert in höherer Veranlassung Bericht über die beim Unterrichte in der Geschichte gebrauchten Lehrbücher und die in den Händen der Schüler befindlichen Schulbücher und zwar für jede Classe und zweitens, welche Bücher etwa in der Geschichte zum Nachlesen und Präpariren empfohlen worden sind.
28. Dec. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium ordnet an, daß statt der bisherigen 195 Exemplare des Programms künftig 203 Exemplare einzureichen sind.
2. Febr. 1856. Die Anstalt erhält Abschrift des magistratualischen Berichtes an die Königliche Regierung über die im Rescript vom 29. October ausgesprochenen Forderungen und soll binnen 4 Wochen die erforderlichen Lehrpläne und die bezüglichen Vorschläge an den Magistrat einreichen.
18. Febr. br. m. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium erfordert von jetzt ab je 205 Exemplare des Programmes für den wieder erweiterten Programmen-Austausch.

# Statistische Nachrichten über die Realschule zum heiligen Geist im Schuljahre 185<sup>o</sup>/<sub>6</sub>.

Lehrer, welche gegenwärtig an der Schule wirken.	Stundenzahl in jeder Woche.		Allgemeiner Lehrplan.						Frequenz der Schule im Jahre 185 <sup>o</sup> / <sub>6</sub> .								
	Sächer.	Stunden.	Classen und Stunden.						b   a								
			Vorber- itungsschule.	VI	V b	V a	IV	III	II	I	VI	V	IV	III	II	I	
<b>I. Oeöentliche Lehrer</b>																	
<b>a. in den Real-Classen:</b>																	
1. Kämpf, Director .....	12	Religion .....	4	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	25
2. Dr. Marbach, Prorector .....	16	Leben .....	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	14
3. Dr. Eganmann, 1. Colloge .....	18	Österreich .....	6	4	4	3	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	25
4. Hüger, 2. Colloge .....	20	Mathematik .....	5	4	4	4	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	30
5. Borchel, 3. Colloge .....	22	Geometrie .....	2	2	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	14
6. Dr. Neumann, 4. Colloge .....	22	Geographie .....	1	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	14
7. Dr. Fuchs, 5. Colloge .....	22	Freihandzeichen .....	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	14
8. Dr. Müller, 6. Colloge .....	22	Einwärtsrechnen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
9. Dr. Grotzer, 7. Colloge .....	22	Planzeichnen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
10. Dr. Fiebler, Colloborator .....	22	Maßzeichnen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
<b>b. in den Vorbereitungs-</b>																	
<b>Classen:</b>																	
11. Seiner für die 1. Classe .....	20	Deutsch .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
12. Dahn für die 2. Classe .....	26	Latium .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
13. Kappel für die 3. Classe .....	26	Französisch .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
<b>II. Sachlehrer.</b>																	
14. Pühmel, Hilfsf., f. b. Rob.	4	Englisch .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
15. Frh. Victor, f. b. Spolnische.	8	Rechnungslehre .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
16. Hofmann, Schreiblehrer .....	3	Physik .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
17. Pirchler, Schreiblehrer .....	3	Chemie .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
18. Kossin, Malerf., b. Freihandz.	12	Mathematik .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
19. Sieget, Malerf., f. b. Geom.	11	Geographie .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
20. Stedob, Ober-Feuertochter f. b. Sinar- u. pfangslehren	6	Geographie .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16

Von diesem gegenwärtigen Bestande sind:

1. Gewangelte .....	55	64	64	65	62	44	50	50	20	9	483
2. männlichhaltig .....	5	6	5	6	5	5	3	3	3	3	38
3. weiblichhaltig .....	5	12	8	3	11	8	8	10	2	—	7
4. Säuen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67

Ueber 14 Jahre .....

Freiwillig .....	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	32
halbfrei .....	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	30

**Ordnung der Prüfung**  
**der Schüler aller Classen der Real- oder höheren Bürgerschule**  
**zum heiligen Geist.**

**Donnerstag den 6. März 1856.**

**Vormittag von 9—12 Uhr.**

Vierstimmiger Gesang, vorgetragen von den Schülern der Ober-Classe.

- |  |   |
|--|---|
| 3. Vorbereitungs-Classe 9 bis 10 Uhr.: Lehrer Kappel . . .   | Biblische Geschichte.<br>Rechnen.<br>Lesen und Denkübungen.<br>Einige Liedchen. |
| 2. Vorbereitungs-Classe 10 bis 11 Uhr.: Lehrer Zahn . . .    | Biblische Geschichte.<br>Geographie.<br>Rechnen.<br>Einige Liedchen.            |
| 1. Vorbereitungs-Classe 11 bis 12 Uhr.: Lehrer Sobirey . . . | Geographie.<br>Rechnen.   |
| Collaborator Dr. Fiedler . . .                               | Deutsch.  |

**Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.**

- |   |           |
|---|-----------|
| Sexta 2 bis 3 Uhr: . . . . . Lehrer Sobirey . . . | Religion. |
| . . . . . College Dr. Milde . . .                 | Latein.   |



Quinta B. 3 bis 4 Uhr: . . . . .	Collab. Dr. Fiedler .	Formenlehre.
	College Dr. Grosser .	Deutsch.
Quinta A. 4 bis 5 Uhr: . . . . .	Collab. Dr. Fiedler .	Französisch.
	College Dr. Grosser .	Religion.

### Freitag den 7. März.

#### Vormittag von 9 bis 12 Uhr.

Dreistimmiger Choral, gesungen von der Quarta und der Ober-Classe B.

Quarta 9 bis 10 Uhr: . . . . .	College Dr. Fuchs .	Mathematik.
	College Dr. Grosser .	Latein.
Tertia 10 bis 11½ Uhr: . . . . .	College Dr. Tagmann .	Religion.
	College Lector Boeckel .	Französisch.
	College Dr. Fuchs .	Chemie.
Secunda und Prima 11½ bis 12 Uhr:	Lector Frig . . . . .	Polnisch.

#### Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

Secunda . . . . .	College Dr. Tagmann .	Geographie.
	College Lector Boeckel .	Englisch.
	Prorector Dr. Marbach .	Mathematik.
Prima . . . . .	College Lector Boeckel .	Französisch.
	Prorector Dr. Marbach .	Physik.
	Rector Kämp . . . . .	Latinus.
	College Dr. Reimann .	Geschichte.
	College Dr. Tagmann .	Deutsch.

### Sonnabend den 8. März.

#### Vormittag von 9 bis 12 Uhr.

Psalm: „Der Herr ist mein Hirt“, von B. Klein. Ober-Classe, gemischter Chor.

Declamationen: Deutsch; Französisch; Deutsch.

Recitativ, Arie und zwei Chöre aus dem Oratorium „Josua“ von Händel.

Declamationen: Latein; Deutsch; Polnisch (Eigene Arbeit: Jan trzeci Sobieski, król Polski).

Drei- und vierstimmige Choräle nach freier Wahl. Ober-Classe B. und Quarta.

Volkslied: „Des Sommers letzte Rose,“ vierstimmig bearbeitet von Reithardt. Selecta.

Declamationen: Deutsch; Englisch; Deutsch.

Duett für zwei Soprane von Fr. Rüfen.

Die Capelle von C. Creutzer, Männerchor.

Declamationen: Französisch und Deutsch (Eigene Arbeiten: Avantages de la solitude und der Charakter Antonios in Göthes Tasso.).

„Jägerlust“, Lied von Bank.

Jägerchor aus Euryanthe von C. M. v. Weber.

Schlusswort des Rectors.

Schlussgesang.

### Vierstimmiger Choral zur Eröffnung der Prüfung am 6. März 1856.

Mel.: Mein Herz ermunte dich zum Preise etc.

Wer bin ich? Welche wicht'ge Frage!  
Gott! lehre sie mich recht verstehn!  
Gieb, daß ich mir die Wahrheit sage,  
Um mich, so wie ich bin, zu sehn.  
Wer sich nicht selbst recht kennen lernt,  
Bleibt von der Weisheit weit entfernt.

Bin ich jetzt von dem sichern Pfade,  
Der mich zum Leben führt, noch fern:  
So wecke mich durch deine Gnade,  
Daß ich ihn ernstlich suchen lern'.  
Gieb mir zur Besserung Lust und Kraft:  
Du bist's, der beides in uns schafft.

Ich muß es einmal doch erfahren,  
Was ich hier war und hier gethan.  
O laß mich's nicht bis dahin sparen,  
Wo Reue nichts mehr helfen kann.  
Hier mache mich zum Himmel klug  
Und frei von jedem Selbstbetrug.

### Choral am 7. März.

Mel.: Ein Lämmlein geht und trägt etc.

Wenn ich, o Gott, von dir geführt,  
Auf deinen Wegen wandle,  
Wenn ich, durch deinen Geist regiert,  
Nach deiner Vorschrift handle,  
Wenn mir mein Herz das Zeugniß giebt,  
Daß meine Seele mehr dich liebt,  
Als alles Gut auf Erden:  
So laß durch Stolz und Sicherheit  
Mich deiner Huld und Gütigkeit  
Doch nicht verlustig werden.

So werd' ich, Gott! von dir geführt,  
Auf deinen Wegen wandeln,  
Durch deinen guten Geist regiert,  
Nach deiner Vorschrift handeln.  
Ich werde nicht durch Sicherheit,  
Durch Stolz und durch Vermessenheit,  
Von deinen Rechten weichen.  
So bleibt auch deine Gnade mir,  
Und ich werd', unterstützt von dir,  
Des Glaubens Ziel erreichen.

## Schlußgefang am 8. März.

Nun danket alle Gott  
Mit Herzen, Mund und Händen,  
Der große Dinge thut  
An uns und allen Enden;  
Der uns von Mutterleib'  
Und Kindesbeinen an  
Unzählig viel zu gut  
Und jezo noch gethan.

Der ewig reiche Gott  
Woll' uns bei unserm Leben  
Ein immer fröhlich Herz  
Und edlen Frieden geben  
Und uns in seiner Gnad'  
Erhalten fort und fort  
Und uns aus aller Noth  
Erlösen hier und dort.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,  
Dem Vater und dem Sohn  
Und auch dem heiligen Geist  
Im hohen Himmelsthronen;  
Lob dem dreieinigen Gott,  
Als der ohn' Ursprung war  
Und ist und bleiben wird  
Zegund und immerdar.

**Bemerkung.** Arbeitshefte und Probechriften der Schüler werden am ersten und zweiten Prüfungstage ausliegen, die Zeichnungen nebst den Modellir-Arbeiten in getrennten Klassen am zweiten Prüfungstage um 12 und 5 Uhr, am 8. März um 12 Uhr, sowie Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und Sonntag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab ausgestellt sein. — Die Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler, so weit es die Classenräume verstatten, erfolgt Sonnabend den 15. März von 9 Uhr ab. — Der neue Cursus beginnt Dienstag am 1. April.

**Kämp.**